



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

14. September 2020

Homepage, Umwelt & Naturschutz, Veranstaltungen

Umweltladen informiert zu mehr Grün im Vorgarten

„Leben im blühenden Vorgarten“ ist der Titel der Ausstellung, die der städtische Umweltladen von Dienstag, 15. September, bis zum 9. Januar zeigt. Mit einer Bannerserie, zahlreichen Exponaten und einer umfangreichen und kostenlosen Broschüre beleuchtet sie den Mehrwert begrünter Vorgärten.

Die Ausstellung lädt dazu ein, sich von den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten eines pflegeleichten und blühenden Vorgartens inspirieren zu lassen. Wer eine individuelle Beratung wünscht, kann einen der kostenlosen Beratungstermine mit der Biologin und Naturgartengestalterin Sabine Kohlstadt im Umweltladen vereinbaren. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Ausstellung derzeit nur zu den eingeschränkten Öffnungszeiten des Umweltladens in der Luisenstraße 19, besucht werden: montags, freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr sowie mittwochs von 13 bis 18 Uhr. Anmeldungen sind unter Telefon (0611) 313600 oder www.wiesbaden.de/umwelt möglich; dort gibt es auch weitere Informationen.

Begrünte Vorgärten steigern das Wohlbefinden der Bewohner nachweislich und machen Städte lebenswerter. Sie tragen dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten und die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu dämpfen. Trotzdem werden zunehmend Kies- oder Schottergärten angelegt, die mit ihrer Versiegelung dazu beitragen, dass sich die klimatische und ökologische Situation im Wohnumfeld verschlechtert. Gründe hierfür sind oft die vermeintliche Pflegeleichtigkeit und der Anspruch der modernen Ästhetik. Dabei tut

Aufklärung Not, denn Kies- oder Schottergärten sind pflegeintensiver als gedacht. Dagegen sind pflegeleichte, begrünte Vorgärten einfach und schnell angelegt. Schon mit etwas Planung und Know How lassen sich attraktive, blühenden Oasen schaffen.

Besondere Aufmerksamkeit wird in der Ausstellung auch dem Gartenschläfer geschenkt, der als Kleinsäuger häufig in Wiesbadener Gärten und Vorgärten gesichtet wird. Mit dem Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“, stellt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gemeinsam mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung den Gartenschläfer in den Focus der Forschung. Mehr über das Projekt und die Lebensgewohnheiten des Gartenschläfers kann man auch bei einer Expedition gemeinsam mit Experten der Uni Gießen machen. Los geht es am Sonntag, 27. September, 14 Uhr (rund zwei Stunden), Treffpunkt Südfriedhof Wiesbaden. Eine Anmeldung im Umweltladen ist auch hierfür erforderlich.

+++